

# SAMARITAN INTERNATIONAL – Helfen durch Zusammenschluss über die Grenzen hinaus



Fotos: Samaritan International

SAMARITAN INTERNATIONALS Mitgliederverbände kooperieren in diversen Projekten. (Foto: Projekt Beltsamariter)

SAMARITAN INTERNATIONAL (SAM.I.) ist ein internationales Netzwerk aus Organisationen, die sich der Arbeiter-Samariter-Bewegung verbunden fühlen. Gegründet 1994 durch die Arbeiter-Samariter-Bünde Deutschlands und Österreichs sowie die Dänische Volkshilfe und das Französische Weiße Kreuz, hat die Organisation inzwischen 14 Mitglieder in 13 europäischen Ländern. Das Netzwerk wird auch in Zukunft stetig wachsen – es laufen Aufnahmeverfahren mit diversen weiteren Organisationen, z.B. aus Malta oder Serbien. SAM.I. vernetzt und koordiniert die Samariterorganisationen bei verschiedenen grenzüberschreitenden Projekten in sämtlichen ihrer Tätigkeitsbereiche, u.a. im Katastrophen- und Bevölkerungsschutz, Soziale Dienste, Freiwilligenarbeit sowie Sanitäts- und Rettungsdienste.

**G**erade im Rettungsdienst wird die Notwendigkeit internationaler Kooperation deutlich: Als Touristen haben viele Europäer bereits die Erfahrung machen müssen, dass der eigentlich europaweit vorgeschriebene Notruf 112 nicht einheitlich umgesetzt ist. Nachbarschaftshilfe der verschiedenen nationalen Rettungsdienste ist ebenfalls nicht immer möglich, und wird dabei nicht nur durch sprachliche Barrieren verhindert. Ebenso sind trotz europäischer Normierung auch die eingesetzten Rettungsfahrzeuge sowie deren Ausstattung und Einsatztaktiken sehr unterschiedlich.

SAM.I. bemüht sich deswegen um die Erarbeitung gemeinsamer europäischer Mindeststandards, um diese Situation stetig zu verbessern.

Um die internationale Zusammenarbeit im Rettungsdienst voranzutreiben setzt SAM.I. außerdem auf praktische Erfahrungen. So wurde der letzte Köln-Marathon nicht nur von Rettungsdienstmitarbeitern des Arbeiter-Samariter-Bundes

Köln, sondern auch von deren Kollegen des Weißen Kreuzes aus Südtirol betreut. Solch direkte Zusammenarbeit sieht SAM.I. als unschätzbar wichtige Komponente in der internationalen Kooperation, die nicht allein von oben verordnet werden kann, sondern von den Helfern selbst gelebt werden muss und wird.

Um den Rettungsdienst zu verbessern, wird selbstverständlich auch mit anderen in der Rettung tätigen Organisationen vor Ort zusammengearbeitet. So zeigte der gemeinsame Einsatz bei der Fußballeuro-

pameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz, dass sowohl innerhalb der SAM.I.-Verbände eine Zusammenarbeit möglich ist, als auch mit anderen Organisationen und Behörden die Abstimmung funktioniert. Über 100 Helfer aus Deutschland, Südtirol, Ungarn und der Tschechischen Republik unterstützen 2008 den Samariterbund Österreich bei der Absicherung der Großveranstaltung und arbeiteten eng im Netzwerk zusammen.

Auch Menschen, die nicht Mitglied einer Samariter-Organisation sind, können durch SAM.I. internationale Erfahrungen machen: Das Netzwerk vermittelt Interessierten Praktika im Rettungsdienst in einigen seiner Partnerverbände.

Im Katastrophenschutz hilft SAM.I. bei der Koordinierung von Projekte, die dazu dienen, die Ressourcen der europäischen Samariter-Organisationen zu bündeln und bewährte Praktiken auszutauschen, um die nötigen Fertigkeiten zur Hilfe vor Ort immer weiter zu verbessern. So streben 8 verschiedene Samariterorganisationen unter



Das Team aus Helfern des ASB und des Weißen Kreuzes beim Köln-Marathon 2012

dem Dach von SAM.I. zurzeit eine Lernpartnerschaft im Bereich Katastrophenschutz an, bei dem die zuständigen Koordinatoren der Verbände Einsatzmethoden vergleichen und die gemeinsame Standards herausarbeiten werden. Für Unterstützung in Katastrophenfällen, die Menschen ohne Obdach zurücklassen, treiben verschiedene SAM.I. Mitgliedsverbände außerdem ein Projekt zu schnell aufzubauenden temporären Notunterkünften voran. Hilfe im Katastrophenfall, im Inland wie international, soll so künftig schneller und effektiver geleistet werden können.

Des Weiteren ist es SAM.I. ein Anliegen, Freiwilligenarbeit in ganz Europa zu erleichtern und deren Bedingungen zu verbessern – Freiwillige bilden den aktiven Kern aller im Netzwerk zusammengeschlossenen Samariterverbände. Im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit war SAM.I. Mitglied der EYV 2011 Alliance, die Empfehlungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Freiwilligentätigkeit ausgearbeitet hat. Das sogenannte P.A.V.E.-Dokument, Policy Agenda on Volunteering in Europe, wurde der Europäischen Kommission am 1. Dezember 2011 in Warschau übergeben.

Ein weiterer Schlüssel zu erfolgreicher Freiwilligentätigkeit ist das zivilgesellschaftliche Engagement jedes einzelnen. Um dies bereits im jungen Alter zu fördern und zu festigen, richtet SAM.I. alle zwei Jahre den „SAMARITAN INTERNATIONAL Contest“ aus, in dem Teams von Jugendlichen aus allen internationalen Mitgliedsverbänden ihre Fähigkeiten demonstrieren und messen können. Einige der angeschlossenen Samariterverbände sind auch darüber hinaus in der Jugendarbeit tätig – die SAM.I. Mitglieder aus Lettland, Litauen, Polen, der Slowakei und Österreich veranstalteten eine internationale Jugendbegegnung, bei der sich über freiwilliges Engagement und Einbringung junger Menschen in die Gesellschaft ausgetauscht wurde. Dieses Zusammenbringen engagierter Jugendlicher ist einer von SAM.I.s Beiträgen zu einer nachhaltigen europäischen Zivilgesellschaft.

Schließlich versucht SAM.I. die Verbundenheit seiner Mitgliedsverbände zu stärken, indem es sie über aktuelle Neuigkeiten informiert. Das Netzwerk unterhält regelmäßige Newsletter und seit kurzem auch einen Facebook-Auftritt, über die Menschen innerhalb der Samariterorganisationen sowie interessierte Dritte verfolgen können, was bei den Partnerverbänden und auf europäischer Ebene aktuell passiert.



Helfer des Weifles Kreuzes und des ASB Österreichs bei einer gemeinsamen Katastrophenschutzübung (Foto: Weifles Kreuz)



Jugendliche aus ganz Europa treffen sich beim SAMARITAN Contest...  
...um ihre Fertigkeiten in der ersten Hilfe zu demonstrieren und sich auszutauschen.



Weitere Informationen:

Webseite: <http://www.samaritan.info>

Facebook: <http://www.facebook.com/samaritan.info>



Jugendbegegnung in Polen - ein bunter Austausch mit Jugendlichen aus 5 verschiedenen Ländern

# ultraMEDIC<sup>®</sup>

Erste Hilfe - Notfall - Rettung

innovative, hochwertige und ansprechende Produkte  
für die Bereiche Erste Hilfe, Notfall und Rettung

E-Mail: [info@ultramedic.de](mailto:info@ultramedic.de)  
[www.ultramedic.de](http://www.ultramedic.de)